



JEAN-BAPTISTE MUELLER BIOGRAFIE

Der Schweizer Jean-Baptiste Müller wuchs in Basel auf. Im Alter von zehn Jahren trat er zum ersten Mal öffentlich auf mit einem Klavierkonzert von Wolfgang Amadeus Mozart. Er studierte an der Musikakademie der Stadt Basel bei Peter Efler. Nach dem Erreichen des Lehr und Solistendiploms folgten Meisterkurse und Privatunterricht in Wien, Paris, Genf und New York bei Adam Harasiewicz, Tadeusz Kerner, Alexis Weissenberg, Sergei Senkov, Semion Balschem, Igor Lazko, Craig Goodman und Christine Paraschos.

In Deutschland erhielt Jean-Baptiste Müller den Parke-Davis Förderpreis, In Italien den 5. Preis am Internationalen Busoni Wettbewerb und in Frankreich den 1. Preis und den Prix Special am Internationalen Nikolai Rubinstein Wettbewerb. Er wurde neben Jean-Pierre Rampal und Lord Yehudi Menuhin in das Ehrenkomitee des Internationalen Musikfestivals von Thisted in Dänemark berufen, sowie in das Direktorium der Artlife International Association aufgenommen.

Neben Auftritten in der Schweiz gab Jean-Baptiste Müller zahlreiche Konzerte in europäischen und lateinamerikanischen Musikzentren, darunter Salzburg, Wien, Graz, Paris, Hamburg Budapest, Edinburgh, St. Petersburg, sowie Mexiko und Kolumbien. Viele dieser Konzerte wurden in Radio und Fernsehen übertragen. Seit 1997 entfaltete der Künstler auch eine rege Lehrtätigkeit. Am Centro Nacional de las Artes in Mexico City führte er eine Meisterklasse und unterrichtete regelmässig in Morelia und Merida. Als Direktor von Artlife Latinoamerica leitete er zudem die von ihm gegründete Artlife Academy in Mexico City und gab Meisterkurse in Genf an der Artlife Summer Academy. In Senlis, Frankreich, arbeitete er mit der Fondation Cziffra und der Regierung an der Umsetzung pädagogischer Projekte.

Die mexikanische Regierung ehrte ihn 2002 mit dem FONCA Kulturpreis und die französische Stadt Senlis 2010 mit der Ehrenmedaille für sein musikalisches und kulturpolitisches Wirken. Nebst seiner Tätigkeit als Pianist und Komponist hat Jean-Baptiste Müller auch an verschiedenen humanitären Projekten mitgewirkt wie dem Aufbau und Leitung der « Selbstilfe St. Petersburg » zur Unterstützung von Spitälern, Waisenhäusern, Senioren und Musikschulen in Russland und dem Karen Projekt in Nordthailand. Als ausgebildeter Magnetiseur interessiert ihn das Wohl des Menschen.

Thomas Frost (New York), Impresario von Vladimir Horowitz, schrieb über Jean-Baptiste Müller:

« I have heard Jean-Baptiste Müller perform at the 1984 Busoni Piano Competition and am very impressed by his unusual and superior talent. There is not only a love of music making that manifests itself immediately and wins over any audience, but a wealth of original and interesting ideas that shape his interpretation in to the kind of personal statements that have marked the performances of all great pianists. There is freshness, joy and technical security in Mr. Müller's playing of various styles from Beethoven to Chopin to Liszt to Busoni. »